

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE



SPERLINGSHOFER

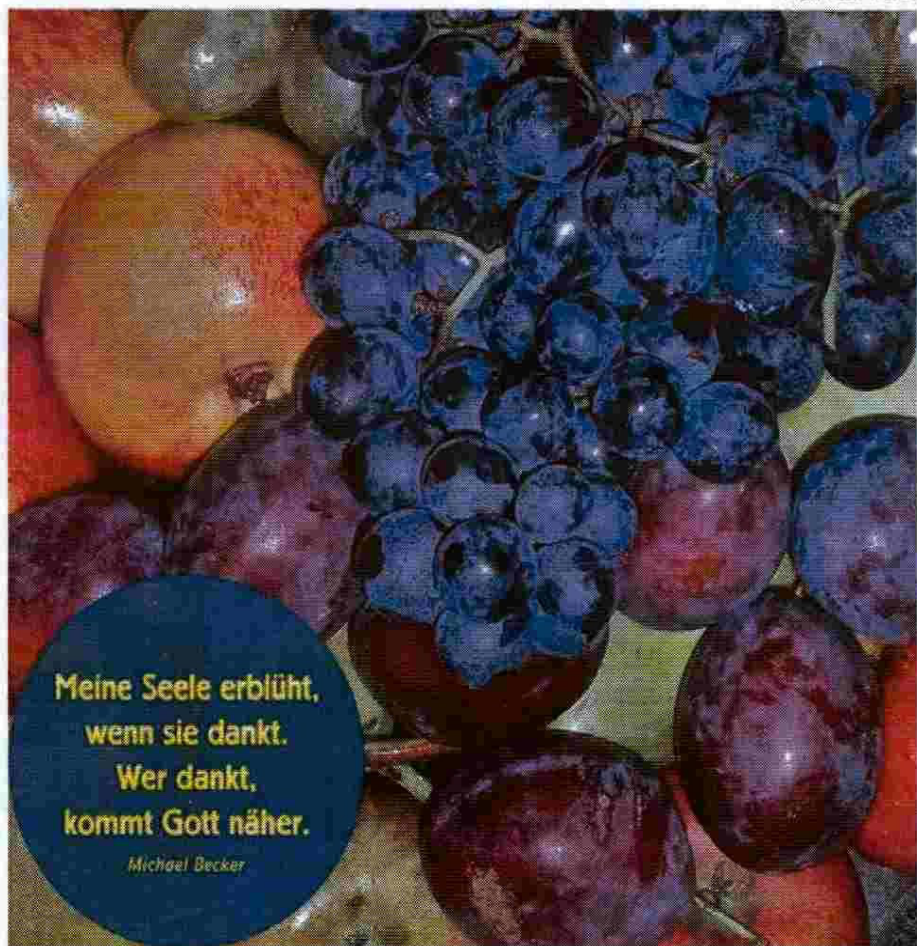
GEMEINDEBRIEF

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

AUSGABE 1.10.2018

OKTOBER / NOVEMBER 2018

Foto: Peter Friebe



**Meine Seele erblüht,
wenn sie dankt.
Wer dankt,
kommt Gott näher.**

Michael Becker

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

(PSALM 38, 10)

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

der Monatspruch für den Oktober stammt aus dem 38. Psalm. Da ist jemand am Ende, leidet klagt. Freunde und die Familie wenden sich von ihm ab. In der Lutherbibel ist der Psalm mit „In schwerer Heimsuchung“ überschrieben. Als Unterüberschrift steht dort „Der dritte Bußpsalm“. Der Betende sieht in seiner Schuld und Sünde die Ursache für sein Leiden. Was ihm geschieht, versteht er als Strafe des zornigen Gottes.

Dem Beter geht es nicht anders als vielen Menschen heute. Obwohl wir als Christen darauf vertrauen, dass Jesus Christus den Zorn Gottes über unsere Sünde getragen hat, auch Christen fragen ja: „Womit hab ich das verdient, Gott? Warum tust du mir das an? Warum lässt du das zu?“

Aber der Psalmbeter spricht nicht über Gott, diskutiert nicht seine Verbitterung – er wendet sich mit seinem Beten an Gott selbst. Obwohl er meint, dass er schuldig geworden ist, obwohl er sich von Gott gestraft fühlt: Er betet dennoch und trotzdem. Er schwankt zwischen tiefer Verzweiflung und Hoffnung – und hört nicht auf, mit Gott zu reden. Und so endet der Psalm mit „Herr, du meine Hilfe!“, mit Vertrauen und Hoffnung.

Jesus hat vergleichbar gebetet, im Garten Gethsemane am Abend vor seiner Verhaftung. Er hat mit Gott gerungen, dass der doch das Leiden und den Tod vorübergehen lassen möge. Und auch sein Beten endet mit „Aber dein Wille geschehe“.

Zu beten in Enttäuschung, Verbitterung, im Leiden ist besser als zu schweigen. Und das Gebet darf trotzig sein, darf zornig und klagend sein. Es ist gut, wenn wir dennoch und trotzdem beten. Dass wir in Worte bringen, was Gott schon lange weiß, denn all mein Sehnen und Seufzen kennt er ja. Beten ist gut, auch weil ich den, der mich nicht vergisst, an mich erinnern möchte. Im Lukasevangelium kommt ein Engel, ein Bote Gottes zu Jesus und stärkt ihn. Warum sollte das bei uns anders sein?

Ihr Jürgen Meyer, Pfr.

Herausgeber:

Anschrift:

Redaktion:

Erscheinungsweise:



I m p r e s s u m :



Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40
E-Mail: Sperlingshof@selk.de

Gemeinde im Internet: <<http://www.selk-sperlingshof.de/>>

Pfarrer Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Bankverbindung der Gemeinde:

Sollten Sie die Bankverbindung unserer Gemeinde erfahren wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt unter Sperlingshof@selk.de

GEBURTSTAGE

Nur in der internen Ausgabe



Wir wünschen allen Gemeindegliedern Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

Oktober 2018

Datum	Veranstaltungen
Mo. 01.	
Di. 02.	
Mi. 03.	<i>Tag der Deutschen Einheit</i>
Do. 04.	
Fr. 05.	
Sa. 06.	
So. 07.	Erntedankfest 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde 17.30 Uhr: Gruppenführung Römermuseum „Mythos Jerusalem“
Mo. 08.	
Di. 09.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 10.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 11.	15.00 Uhr: Seniorenkreis
Fr. 12.	
Sa. 13.	Ab 9 Uhr: Putztag auf dem Sperlingshof
So. 14.	20. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst Kollekte: Gemeinde 10.30 Uhr: Gottesdienst im Altenpflegeheim Remchingen
Mo. 15.	
Di. 16.	20.00 Uhr: Oek. AK Keltern (Sperlingshof)
Mi. 17.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 18.	
Fr. 19.	Sitzung der Kommission C der ACK / Jahrestagung der ACK (bis 20. Oktober), Hohenheim
Sa. 20.	14.00 Uhr: Sitzung des Vorstandes der KFG
So. 21.	21. Sonntag n. Trinitatis 09.00 Uhr: Kirchenfrühstück Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 22.	
Di. 23.	
Mi. 24.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 25.	15.00 Uhr: Gemeinsamer Seniorenkreis (Sperlingshof)
Fr. 26.	16.30 Uhr: Andacht im Seniorenzentrum Keltern
Sa. 27.	
So. 28.	22. Sonntag n. Trinitatis 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit Christenlehre Kollekte: Gemeinde
Mo. 29.	
Di. 30.	
Mi. 31.	10.30 Uhr: Andacht im Altenpflegeheim Rem. 19.30Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst Zum Reformationsfest (Sperlingshof)

November 2018

Datum	Veranstaltungen
Do. 01.	
Fr. 02.	
Sa. 03.	
So. 04.	23. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 05.	
Di. 06.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 07.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 08.	15.00 Uhr: Seniorenkreis
Fr. 09.	
Sa. 10.	
So. 11.	Dritt. S. i. Kirchenjahr 10.00 Uhr: Andacht im Gemeindesaal Kollekte: Gemeinde Im Anschluss Gemeindeversammlung
Mo. 12.	Oekumenische Bibelwoche „Das Hohelied Salomos“, Beginn: jeweils 19.40 Uhr Oberlinhaus Dietlingen, Pastor Lutzweiler
Di. 13.	Gemeindezentrum CG, Pfarrerin Lieb)
Mi. 14.	Sperlingshof, Pfarrer Gruhler 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 15.	Pannkratius Niebelsbach, Pfarrer Dederichs
Fr. 16.	
Sa. 17.	Ab 10.00 Uhr: Bezirksbeirat in Korntal
So. 18.	Vorl. S. i. Kirchenjahr 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst Kollekte: Gemeinde
Mo. 19.	
Di. 20.	
Mi. 21.	Buß- und Betttag 19.30 Uhr: Bußgottesdienst 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 22.	15.00 Uhr: Seniorenkreis
Fr. 23.	
Sa. 24.	
So. 25.	Ewigkeitssonntag Kollekte: Personalkosten der SELK 09.00 Uhr: Kirchenfrühstück 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 26.	
Di. 27.	
Mi. 28.	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 29.	
Fr. 30.	

- **Führung im Römermuseum Remchingen zur Ausstellung „Mythos Jerusalem“**
„Mythos Jerusalem: Der Oberrhein und das Heilige Land“, heißt die zehnte Sonderausstellung im Remchinger Römermuseum. Eine Szene auf dem Hauptaltar der Tiefenbronner Kirche St. Maria Magdalena verblüffte Jeff Klotz – und gab dem Museumsleiter gleichzeitig die Idee: Das 1469 geschaffene Bild zeigt die Kreuztragung Christi mit Stadtmauern im Hintergrund – allerdings nicht die von Jerusalem, sondern von Ulm, Heimat des Malers Hans Schüchlin.
„Jerusalem war und ist Mittelpunkt dreier Weltreligionen“, sagt Jeff Klotz, der Leiter des Museums: „Aber wie haben sich die Leute vor Jahrhunderten die Stadt vorgestellt?“ Eine 30 Meter lange Zeitleiste vom Tempelbau Salomos über Jesu Geburt und die Eroberung durch den Islam bis heute zeigt parallel Jerusalem. Zu den Überraschungen gehört ein Banner im Glasbau, unter dem die Besucher einen beeindruckenden Blick nach oben haben.
- **Übergemeindlicher Gottesdienst zum Reformationsfest**
Am 31. Oktober feiern wir mit den lutherischen Nachbargemeinden um 19.30 Uhr auf dem Sperlingshof einen gemeinsamen Festgottesdienst. Wir laden Sie herzlich ein!
- **Gemeindeversammlung**
Der Kirchenvorstand wird die im Herbst übliche Gemeindeversammlung zum 11. November im Anschluss an eine Andacht im Gemeindesaal einberufen – so Gott will und wir leben. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!
- **Kirchliche Trauung**
Am Samstag, dem 22. September 2018, wurden _____ in der Christuskirche in Remchingen-Wilferdingen kirchlich getraut. Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen für ihre Ehe.



**Aus unseren Kirchenbüchern
Nur in der internen Ausgabe**





Die Vergänglichkeit der Vergänglichkeit – so möchte ich das über 350 Jahre Bild des Künstlers Cornelius Norbertus Gysbrechts betiteln. Auf den ersten Blick ein typisches Memento-mori-Bild: Eine Mahnung, den Tod nicht zu vergessen. Das Wesen dieser Welt vergeht, schreibt Paulus. Doch dabei bleibt es nicht. Den die Todesmahnung selbst löst sich vom Rahmen ab, vergeht. Die Vergänglichkeit vergeht und weicht dem Ewigen.



Sprechstunden des Pfarrers:

jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt:

0 72 32 / 31 16 40

Gemeindesaal:

0 72 32 / 31 50 03

E-Mail:

sperlingshof@selk.de

Homepage:

www.selk-sperlingshof.de

Gottesdienst auf der Seebühne im Luisenpark (Mannheim)

Am 9. September feierten Gemeindeglieder aus dem Saarland, der Pfalz und vom Sperlingshof mit unseren Schwestergemeinden aus Mannheim und Heidelberg einen gemeinsamen Gottesdienst im Luisenpark Mannheim. Der Posaunenchor Sperlingshof gestaltete den Gottesdienst mit Verstärkung aus anderen Gemeinden musikalisch.



Die Predigt hielt Pfarrer Stefan Förster von den gastgebenden Gemeinden. Im Anschluss trafen sich die Gottesdienstteilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Grillplatz. Auch für Kaffee und Kuchen hatten die Gastgeber gesorgt.



Der Monatsspruch für den November:

*Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem,
von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet
wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.*

Offenbarung 21,2

Aus dem Kirchenbezirk

Memmingen: Pastor Marc Haessig, der im Memminger Pfarrhaus wohnt und in der Gemeinde pastorale Dienste versieht, feiert am 11. November sein 40-jähriges Ordinationsjubiläum.

Die Matthäusgemeinde in Memmingen möchte dieses Fest besonders feiern. Dazu hat sie u.a. Bischof Hans-Jörg Voigt, Pfarrer Frank-Christian Schmitt als offiziellen Vakanzvertreter der Gemeinde und den Superintendenten Scott Morrison eingeladen. Nach dem feierlichen Gottesdienst richtet sie für alle Gäste Festessen aus.



Saarland: Die Kirchenleitung hat auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, dass die Zeit des Dienstes von Pastor Andreas Berg im Pfarrbezirk Saarbrücken-Walpershofen und in der SELK spätestens am 31. August 2019 endet. Pastor Berg wurde aus persönlichen Gründen nie in das Ministerium der SELK übernommen, sondern diente in den letzten Jahren als angestellter „Pastor mit besonderem Auftrag“.

Mit dem Weggang von Pastor Berg werden die zwei Gemeinden vakant. Allerdings sind sie mit den anderen saarländischen Gemeinden in Gesprächen über eine Neustrukturierung von Pfarrbezirken.

Bis März nächsten Jahres sollen zusätzlich zwei neue Pfarrbezirke in unserem Kirchenbezirk gebildet werden. Sie werden bestehen aus den Gemeinden Nürnberg, Crailsheim und Mühlhausen sowie den Gemeinden Kaiserslautern und Landau. Damit es zur Neubildung eines Pfarrbezirks kommen kann, müssen alle beteiligten Gemeinden per Gemeindeversammlungsbeschluss dafür votieren. Dies ist bereits geschehen. Danach muss die Kirchenleitung ihren „Segen“ geben. Und schließlich muss es auch einen zustimmenden Beschluss fassen.

In der Annahme, dass die Kirchenleitung auch für die Bildung dieser zwei Pfarrbezirke votiert, kann unsere Bezirkssynode im kommenden März die letzte Entscheidung fällen. Bis jetzt liegen alle Gemeindebeschlüsse vor. Die Anträge an die Kirchenleitung und an die Bezirkssynode werden bald folgen. Wie die neuen Pfarrbezirke heißen werden, ist noch nicht entschieden. nach Scott Morrison

*Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir
mein Sehnen war dir nicht
verborgen*
PSALM 38, 10

*Aus einem leeren Beutel Geld zählen,
aus den Wolken Brot backen,
das ist unseres Herrgotts Kunst allein.
Dennoch tut er's täglich.
Er macht aus nichts alles.*

Martin Luther

